

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Lagerrelationalität von S\*-S-Konnexionen**

1. Die bereits in Toth (2015) behandelten S-S\*-Konnexionen zeigen, als perspektivisch konverse S\*-S-Konnexionen behandelt, die ontische Eigentümlichkeit, daß sie fast ausschließlich adessiv, nur fragmentarisch inessiv und überhaupt nicht exessiv erscheinen, d.h. daß ihre Lagerrelationalität höchstgradig defizient ist.

### **2.1. Inessive S\*-S-Konnexionen**

Einer wirklichen inessiven S\*-S-Konnexion am nächsten kommt das folgende ontische Modell. Hier fungieren allerdings Büsche anstatt Mauern als offene Passagen, die mit ihrem Referenzobjekt topologisch diskonnex sind.



Feldblumenweg 47, 8048 Zürich

### **2.2. Adessive S\*-S-Konnexionen**

Vertikal offene Passagen bilden die überwiegende Mehrheit in Form von adessiven S\*-S-Konnexionen.



Waffenplatzstr. 75-77, 8002 Zürich

### 2.3. Transgressive S\*-S-Konnexionen

Statt der fehlenden Exessivität von S\*-S-Konnexionen findet sich im folgenden ontischen Modell partielle Transgressivität, allerdings handelt es sich um eine horizontale abgeschlossene Konnexion und daher um keine Passage.



O.g.A., 8044 Zürich

## Literatur

Toth, Alfred, S-S\*-Konnexionen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

7.8.2015